

Potsdam

Busflotte bis 2031 elektrisch

[01.12.2022] Sukzessive will die Landeshauptstadt Potsdam ihre Busflotte bis 2031 auf Elektrobusse umstellen. Eine Machbarkeitsstrategie empfiehlt den Einsatz batterieelektrischer Antriebe.

Die Landeshauptstadt Potsdam und der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam haben das Ergebnis einer Machbarkeitsstudie für eine Elektrifizierungsstrategie der Busflotte im Stadtgebiet Potsdam vorgestellt. Die Studie hat einen Betrachtungshorizont bis 2035. Es sind die alternativen Antriebstechnologien Batteriebusse, Brennstoffzellenbusse und Hybrid-Oberleitungsbusse näher untersucht worden. Im Ergebnis wird der Einsatz von Bussen mit batterieelektrischem Antrieb zur Umsetzung empfohlen. Diese Technik sei gleichzeitig serienreif und die kostengünstigste Variante. Der Preis pro gefahrenem Kilometer bei einem Batteriebus beträgt 1,62 Euro. Zum Vergleich: Beim Dieselbus sind es 1,50 Euro, beim Brennstoffzellenbus 2,01 Euro und beim Hybrid-Oberleitungsbus 3,58 Euro. Es sei auch der Einsatz von Bussen mit synthetischen Kraftstoffen und Gas-to-Liquid mitgedacht worden. Aufgrund der Anforderungen aus der Clean Vehicle Directive (CVD) habe man diese technischen Möglichkeiten aber nicht weiterverfolgt. Der Einsatz mehrerer alternativer Antriebstechnologien sei bei einem Unternehmen von der Größe der ViP betriebswirtschaftlich nicht sinnvoll. Bernd Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, sagt: „Mit der Umsetzung der Elektrifizierungsstrategie wird in Potsdam der Ausstieg aus Antrieben mit fossilen Brennstoffen eingeleitet. Die Busflotte des ViP wird so bis zum Jahr 2031 zu 100 Prozent elektrisch sein. Somit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur CO₂-Reduzierung und kommen einen großen Schritt voran beim Erreichen der Klimaziele.“

ViP-Geschäftsführer Uwe Loeschmann erklärt: „Für den ViP ist der Weg in eine vollelektrische Busflotte ein wichtiger Beitrag in Richtung Klimaneutralität der Landeshauptstadt Potsdam. ViP freut sich auf die neuen Elektrobusse und bedankt sich auch beim Aufgabenträger in der Landeshauptstadt für die Unterstützung auf dem Weg in die Elektromobilität. Zudem bemüht sich ViP aktuell auch um Fördermittel für die Anschaffung der Elektrobusse, Werkstatt- und Lade-Infrastruktur.“ Im Bestand des ViP befinden sich aktuell (Stand Oktober 2022) 60 Busse. Im Zeitraum zwischen 2023 und 2025 sollen insgesamt 23 Dieselbusse durch neu zu beschaffende Elektrobusse ersetzt werden. Dies entspricht einem Anteil von E-Bussen im Jahr 2025 von circa 38 Prozent. Bis zum Jahr 2030 sollen 33 weitere Dieselbusse durch Elektrobusse ersetzt werden. Dies entspricht einem Anteil von E-Bussen im Jahr 2030 von rund 93 Prozent. Die verbleibenden vier Fahrzeuge werden im Jahr 2031 durch Elektrobusse ersetzt. Durch eine vollständige Umstellung auf Elektrobusse können in Potsdam circa 4.868 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden. Über die Elektrifizierungsstrategie wird die Verwaltung in der Stadtverordnetenversammlung am 7. Dezember 2022 informieren.

(ur)

Stichwörter: Elektromobilität, Elektrobus, ÖPNV, Potsdam